

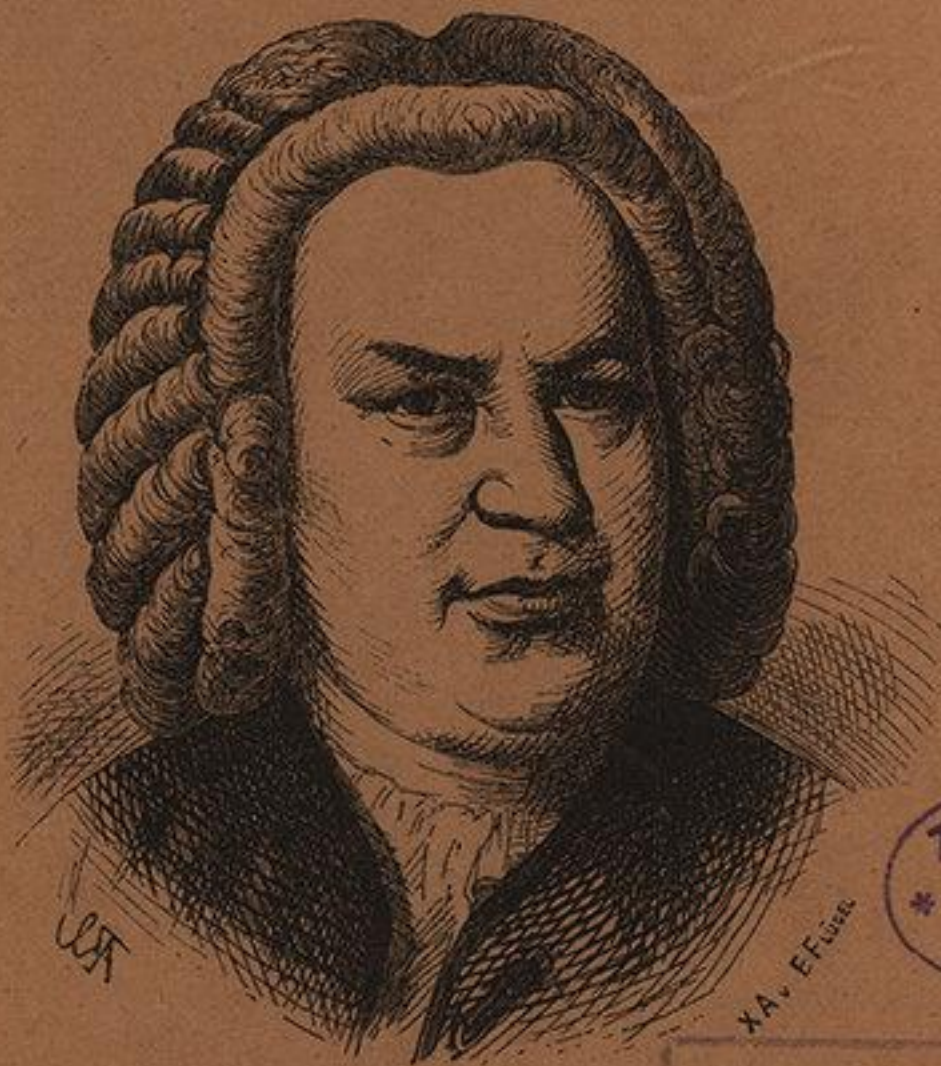
ZENEMŰVÉSZETI
FŐISKOLA
LH 168/8

ausmusik.

Joh. Seb. Bach's Cantaten.

Johann Sebastian Bach's

Cantaten



Zeneművészeti
Főiskola
Budapest

im Clavier-Auszuge bearbeitet

von

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
Leltározva: 1948. hó
tsz. alatt.



Robert Franz.

ZENEAKADEMIA

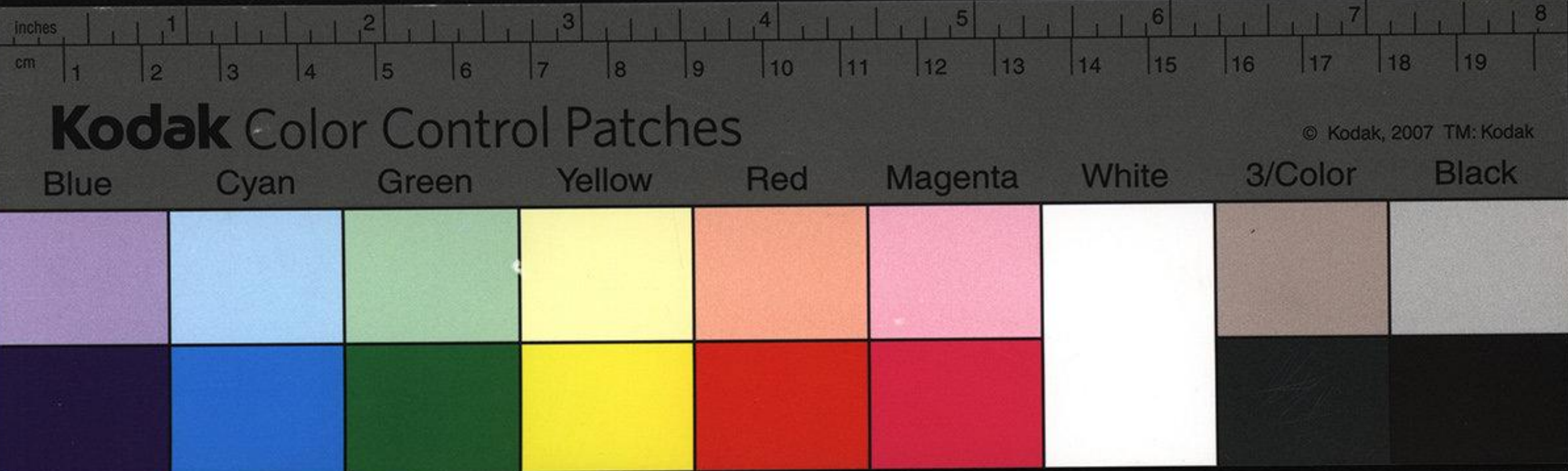
	Mk.		Mk.
Nr. 1. Es ist dir gesagt, Mensch	1,50	Nr. 6. Lobet Gott in seinen Reichen	1,50
Nr. 2. Gott führet auf mit Jauchzen	1,50	Nr. 7. Wer da glaubet	1,50
Nr. 3. Ich hatte viel Bekümmerniss	1,50	Nr. 8. Ach wie flüchtig	1,50
Nr. 4. Wer sich selbst erhöhet	1,50	Nr. 9. Freue dich, erlöste Schaar	1,50
Nr. 5. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe	1,25	Nr. 10. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus tragicus)	1,50

(Die Chorstimmen zu diesen Cantaten sind in demselben Verlage erschienen und in jeder beliebigen Anzahl zu beziehen.)

Die Bearbeitung ist Eigenthum des Verlegers.

Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

LM 327/1984



ZENEMŰVÉSZETI
FŐISKOLA

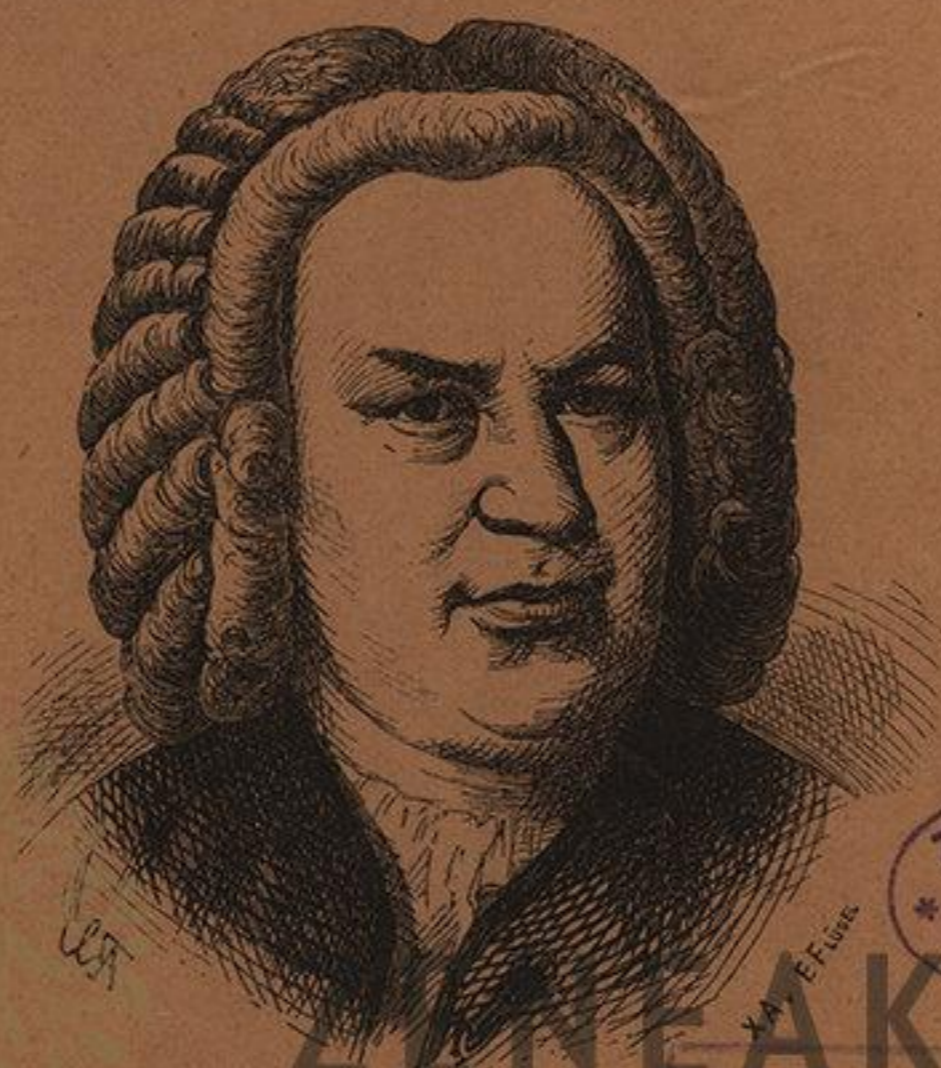
ausmusik.

Joh. Seb. Bach's Cantaten.

LH 168/8

Johann Sebastian Bach's

Cantaten



ZENEAKADEMIA

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola

im Clavier-Auszüge bearbeitet

von

Leltározva: 1948. hó

Robert Franz.

tsz. alatt.

	Mk.		Mk.
Nr. 1. Es ist dir gesagt, Mensch	1,50	Nr. 6. Lobet Gott in seinen Reichen	1,50
Nr. 2. Gott fähret auf mit Jauchzen	1,50	Nr. 7. Wer da glaubet	1,50
Nr. 3. Ich hatte viel Bekümmerniss	1,50	Nr. 8. Ach wie flüchtig	1,50
Nr. 4. Wer sich selbst erhöhet	1,50	Nr. 9. Freue dich, erlöste Schaar	1,50
Nr. 5. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe	1,25	Nr. 10. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (Actus tragicus)	1,50

(Die Chorstimmen zu diesen Cantaten sind in demselben Verlage erschienen und in jeder beliebigen Anzahl zu beziehen.)

Die Bearbeitung ist Eigenthum des Verlegers.

Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

Zeneművészeti Főiskola
LM 327/1984
19

168



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

168

JOHANN SEBASTIAN BACH.

Vocabuläre

im Clavier Auszuge bearbeitet

ROBERT FRANZ.

Kirchen - Cantaten.

- Nº 1. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist. M. 1,50.
- „ 2. Gott fährt auf mit Jauchzen. „ 1,50.
- „ 3. Ich hatte viel Bekümmerniss. „ 1,50.
- „ 4. Wer sich selbst erhöht. „ 1,50.
- „ 5. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe. „ 1,25.
- „ 6. Lobet Gott in seinen Reichen. „ 1,50.
- „ 7. Wer da glaubet und getauft wird. „ 1,50.
- „ 8. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig. „ 1,50.
- „ 9. Freue dich, erlöste Schaar. „ 1,50.
- „ 10. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit. (Actus tragicus.) „ 1,50.

Die Bearbeitung ist Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART

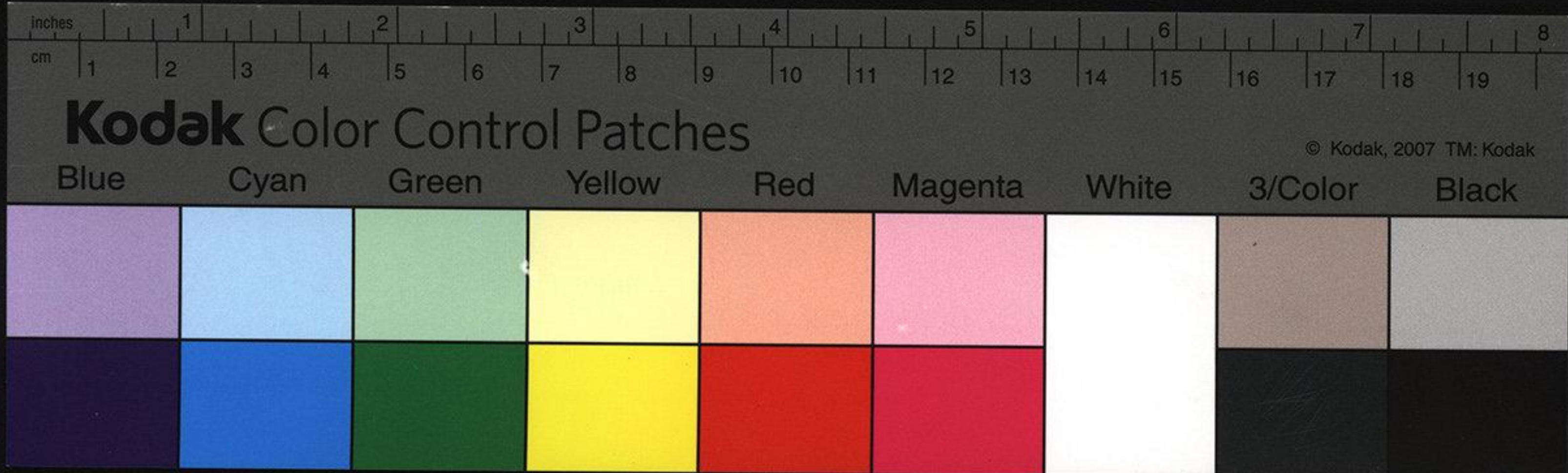
(CONSTANTIN SANDER.)

Handwritten: Heft n. 977



ZENEAKADÉMIA

MŰZÉUM



JOHANN SEBASTIAN BACH.

Vocalwerke

im Clavier Auszuge bearbeitet.

VON
ROBERT FRANZ.

Kirchen - Cantaten.

- | | |
|--|----------|
| Nº 1. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist. | M. 1,50. |
| „ 2. Gott fährt auf mit Jauchzen. | „ 1,50. |
| „ 3. Ich hatte viel Bekümmerniss. | „ 1,50. |
| „ 4. Wer sich selbst erhöhet. | „ 1,50. |
| „ 5. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe. | „ 1,25. |
| „ 6. Lobet Gott in seinen Reichen. | „ 1,50. |
| „ 7. Wer da glaubet und getauft wird. | „ 1,50. |
| „ 8. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig. | „ 1,50. |
| „ 9. Freue dich, erlöste Schaar. | „ 1,50. |
| „ 10. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit. (Actus tragicus.) | „ 1,50. |

Die Bearbeitung ist Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART

(CONSTANTIN SANDER.)

Best. n. 977



831



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

168



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

DOMINICA 24 POST TRINITATIS

„Ach wie flüchtig, ach wie nichtig.“

CHOR.

Andante. $m. \text{♩} = 80.$

Nach der Partiturausgabe der
Bach Gesellschaft Cantate No 26.
Bearbeitung von Robert Franz.

Pianoforte.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

cre - - scen - - do - -



ZENEAKADÉMIA

f Ach wie flüch - - tig,

mf Ach wie flüchtig, ach wie flüch-tig, ach wie

mf Ach wie flüchtig, ach wie flüch-tig, ach wie

mf Ach wie flüchtig, ach wie flüch-tig, ach wie

ach wie

nichtig,
nichtig,
nichtig,

ach wie nichtig,
ach wie nichtig,
ach wie nichtig,



nich - tig,

ach wie flüch-tig, ach wie nichtig,
ach wie flüch-tig, ach wie nichtig,
ach wie flüch-tig, ach wie nichtig,



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

ist der Men - - schen
 ach wie flüch - tig, ach wie
 ach wie flüch - tig, ach wie flüch - tig, ach wie
 ach wie flüch - tig, ach wie nich - tig, ach wie nich - tig,

Le - - LISZT MÜZEUM ben!
 nich - tig ist der Men - schen Le - ben, ach wie flüch - tig, ach wie
 nich - tig ist der Men - schen Le - ben, ach wie flüch - tig, ach wie
 ist der Men - schen Le - ben, ach wie flüch - tig, ach wie

nichtig!

nichtig!

nichtig!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Wie ein Ne - - bel

Wie ein Ne-bel bald ent-stehet, und auch

Wie ein Ne-bel bald ent-stehet, und auch

Wie ein Ne-bel bald ent-stehet, und auch

m. sin. *m. sin.*

bald ent - - ste - - het,
 wie - der bald ver - ge - het, wie ein Ne - bel bald ent - stehet,
 wie - der bald ver - ge - het, wie ein Ne - bel bald ent - stehet,
 wie - der bald ver - ge - het, wie ein Ne - bel bald ent - stehet,

und auch wie - der
 wie ein Ne-bel bald ent-ste-het, und auch
 wie ein Ne-bel bald ent-ste-het, und auch
 wie ein Ne-bel bald ent-ste-het, und auch

m. sin. *m. sin.*



bald ver - - ge - - het,
 wie-der bald ver-ge-het, und auch wie-der bald ver ge-het.
 wie-der bald ver-ge-het, und auch wie-der bald ver - ge-het,
 wie-der bald ver-ge-het, und auch wie-der bald ver - ge-het,

so ist un - ser
 so, so, so ist un-ser Le - ben,
 so, so, so ist un-ser Le - ben,
 so, so, so ist un-ser Le - ben,

Le - ben, se - - het!

sehet, unser Leben, se - het, so ist un - ser Le-ben, se-het!

sehet, unser Leben, se - het, so ist un - ser Le-ben, se-het!

sehet, unser Leben, se - het, so ist un - ser Le-ben, se-het!

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

m. sin. *m. sin.*

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a series of chords and melodic fragments, with dynamic markings *m. sin.* above the first and second measures. The lower staff is in bass clef and features a more active line with eighth and sixteenth notes, also marked with *m. sin.* above the first measure.

m. sin. *m. sin.*

The second system continues the musical piece with similar notation to the first system. It features two staves with complex rhythmic patterns and dynamic markings *m. sin.* above the first and second measures.

The third system shows a continuation of the intricate musical texture. The upper staff has a more melodic line with slurs, while the lower staff maintains a rhythmic accompaniment.

The fourth system contains a large, semi-transparent watermark in the center that reads "ZENAKADÉMIA LISZT MŰFUM". The musical notation continues with complex rhythmic patterns on both staves.

cre - scen

The fifth system includes a vocal line with the lyrics *cre - scen* written below the notes. The piano accompaniment continues with complex rhythmic patterns.

do

The sixth system includes a vocal line with the lyric *do* written below the notes. The piano accompaniment continues with complex rhythmic patterns.

ARIE. *)

Vivace. M. ♩ = 76.

Pianoforte.

veloce

mf

cresc.

cresc.

f

mf

Tenor.

f

cresc.

So - schnell ein rau - schend

mf

cresc.

*) Der Sammlung: Joh. Sebastian Bach Arien aus verschiedenen Cantaten und Messen mit Begleitung des Pianoforte bearbeitet von Robert Franz. Leipzig, bei F. Whistling mit besonderer Zustimmung des Verlagselgenthümers entnommen und nur bei diesem einzeln zu haben.

Was - ser schießt,

so schnell ein rau - schend

Was - ser schießt, so ei -

- - - len un - ser's Le - bens Ta - ge, un - ser's Le - bens

cresc.

Ta -

cresc.

7 7

ge, un - ser's Le - bens Ta - ge.

cresc.

cresc.

cresc.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



mf
So schnell,

schnell, so schnell *cresc.*

ein ran - schend Was - ser schießt, so

ei - - - - - len un - ser's

Le - bens Ta - ge, so ei - - - - - len

f *cresc.*

un - ser's Le - bens Ta - ge, so schnell, so schnell, so schnell ein rau - -

mf

schend Was - - - - - ser schießt, so ei - - - - -

cresc. *f*

- - - - - len un - ser's Le - bens Ta - - - - - ge,

cresc. *mf*

un - ser's Le - bens Ta -

cresc.

cresc.

- ge, un - ser's Le - bens Ta - ge.

cresc.

Die Zeit ver - geht,

mf

mf

p

mf Melodia ben

die Stun - den ei - - - len, wie sich die Tro - pfen

marcato.

p

mf

p

mf

plötzlich thei - - - - - len, wenn Al - - - - - *cresc.*

- - - - - les in den Ab - - - - - grund schießt. *f* *poco riten.*

f *pesante* *poco riten.* *a tempo*

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

cresc.

cresc.

mf Die Zeit ver - geht, die

Melodia ben marcato.

p

Stun - den ei - - - - len, wie sich die Tro - pfen

p *mf* *mf*

plötz-lich thei -

mf

- - - - len, wenn Al - - - - les in den

cresc. *f* *cresc.* *f*



poco riten.

Ab - - - grund schießt.

(D. S.)

pesante *poco riten.* *a tempo* *mf* *cresc.*

cresc. *f*

mf *cresc.*

So schnell ein

mf *mf* *cresc.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

cresc.

rau - - schend Was - ser schießt, so ei - - len un - ser's Le - bens

Ta - - ge, un - ser's Le - bens Ta - -

cresc.

- ge, un - ser's Le - bens Ta - - ge.

cresc.

mf

RECITATIV.

Alt. *mf*

Die Freu - - - - - de wird zur Traurigkeit, die

Pianoforte. *mf*

Schön - heit fällt als ei - ne Blu - me, die gröss - te Stär - ke wird ge - schwächt, es

än - dert sich das Glü - cke mit der Zeit, bald ist es aus mit Ehr' und

Ruh - me, die Wis - sen - schaft, und was ein Men - sche dich - tet wird

end - lich durch das Grab ver - nich - tet.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MUZEUM

ARIE. *)

Andante con moto. M. ♩ = 100.

Bass.

Pianoforte.

mf *cresc.*

mf *f* *mf*

cre - scen - do *f* *mf*

mf

An ir - di - sche Schät - ze das Her - ze zu hän - gen ist

mf

*) Der Sammlung: Joh. Sebastian Bach Arien aus verschiedenen Cantaten und Messen mit Begleitung des Pianoforte bearbeitet von Robert Franz. Leipzig, bei F. Whistling mit besonderer Zustimmung des Verlagselgenthümers entnommen und nur bei diesem einzeln zu haben.
F.E.C.L. 1894

ei - ne Ver - füh - rung der thö - richten Welt, ist ei - ne Ver - füh - rung, ist
 ei - ne Ver - füh - rung. An ir - dische Schätze das Herze zu hängen ist ei - ne Verführung der
 thö - rich - ten Welt, ist ei - ne Ver - füh - rung, ist ei - ne Verführung der
 thö - rich - ten Welt. An ir - di - sche Schä - tze das Herze zu hän - gen ist ei - ne Verführung der

f *mf* *f* *mf* *f* *mf* *f* *mf*

thö-ri-chen Welt.

mf *cre - scen - do* *f*

Wie leichtlich ent-ste - hen ver-

mf *mf*

zeh - ren - de Glu - then, wie rau schein und rei - ssen die

f *mf* *cre -*

scen - do - wal - len - den Flu - then, bis Al - les zer - schmet -

f *f* *scen - do* *f*

- tert in Trüm - mer zer - fällt.

Wie leicht - lich ent - ste - hen ver -

f

cresc.

zeh - ren - de Glu then, wie rau - schen und rei - ssen die

cresc.

wal - len - den Flu - then, bis Al - les zer - schmet -

cre -

cre - scen - do

- tert in Trüm - mer zer - fällt.

scen - do

ff *mf*

cresc. *f* *mf* *f*

cre - scen - do

mf

An

mf



ir - dische Schät - ze das Her - ze zu hän - gen ist ei - ne Ver - füh - rung der thö - rich - ten Welt, ist

cresc.

ei - ne Ver - füh - rung, ist ei - ne Ver - füh - rung. An ir - dische Schät - ze das

mf

Her - ze zu hän - gen ist ei - ne Ver - füh - rung der thö - rich - ten Welt, ist ei - ne Ver - füh - rung,

mf *f* *mf*

cre - scen - do

ist ei - ne Ver - füh - rung, ist ei - ne Ver - füh - rung der thö - rich - ten Welt, der thö -

mf *f* *cre - scen - do*

cre -

scen - do *f* *mf* poco riten.

- rich-ten Welt, der thö - richten Welt.

f *mf* poco riten. *mf*

tempo

cresc.

f *mf* *cre-*

scen - do *f* *mf* poco riten.

RECITATIV.

Sopran. *mf*

Die höch-ste Herr-lich-keit und Pracht um-hüllt zu-letzt des To-des

Pianoforte. *mf*

Nacht. Wer gleich-sam als ein Gott ge - ses - sen, ent-geht dem Staub und A - sche

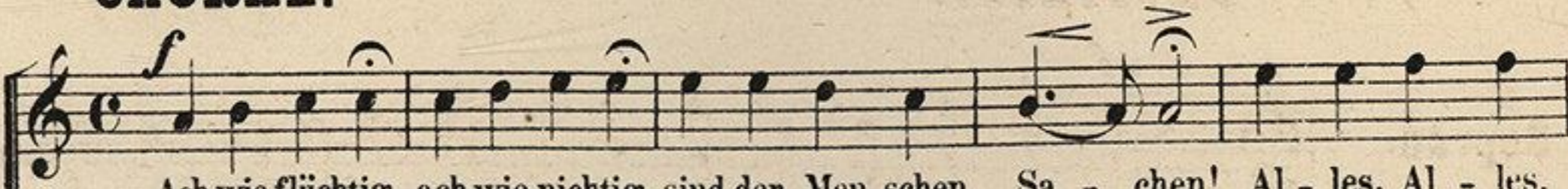
nicht, und wenn die letz - te Stun - de schlä-get, dass man ihn zu der Er - de

trä-get, und sei-ner Ho-heit Grund zer - bricht: wird sei-ner ganz ver - gessen. *cresc.*

cresc.

CHORAL.

Sopran.



Alt.



Tenor.



Bass.



Pianoforte.

241
viii

INHALT.

Nº 1. Chor: „Ach wie flüchtig“ für SOPRAN, ALT, TENOR und BASS.	Seite 3
Nº 2. Arie: „So schnell ein rauschend Wasser schiesst“ für TENOR.	„ 12
Nº 3. Recitativ: „Die Freude wird zur Traurigkeit“ für ALT.	„ 22
Nº 4. Arie: „An irdische Schätze das Herze zu hängen“ für BASS.	„ 23
Nº 5. Recitativ: „Die höchste Herrlichkeit und Pracht“ f. SOPRAN. ..	„ 30
Nº 6. Choral: „Ach wie flüchtig“ für, SOPRAN, ALT, TENOR und BASS.	„ 31

1996 JÚN 14

1996 JÚN 14



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

L'Allegro, il Pensieroso ed il Moderato.

Oratorische Composition

von

Georg Friedrich Händel.

Mit ausgeführtem Accompagnement bearbeitet von **Robert Franz.**

Mit deutschem und englischem Text.

Partitur. Prachtausgabe mit dem Portrait Händel's, gestochen von Adolph Neumann. In farbigem Umschlag elegant gebunden	Mk. 30,00
Clavierauszug. Prachtausgabe mit dem Portrait Händel's, gestochen von Adolph Neumann. In farbigem Umschlag elegant gebunden	Mk. 17,00
Billige Ausgabe. Geheftet	Mk. 6,00
Orchesterstimmen	Mk. 31,50
Chorstimmen	Mk. 4,00
Textbuch	Mk. 0,25

Hieraus einzelne Nummern im Clavierauszuge:

1) Arie: „Kommt und reiht euch leicht geschaart,“ für Sopran oder Tenor	Mk. 0,50
2) Arie: „Freud', ich folge deiner Bahn,“ für Sopran	Mk. 1,00
3) Scene: „Wie süß, wenn einsam, eitlem Lob entsagend,“ für Sopran	Mk. 1,50
4) Arie: „Freud', ich folge deiner Bahn,“ für Bass	Mk. 0,75
5) Siciliana: „Lass mich wandern, lass mich zieh'n,“ für Tenor oder Sopran	Mk. 0,50
6) Arie: „Neue Freude schaut mein Auge,“ für Sopran	Mk. 0,75
7) Canzona: „Birg' mich vor des Tags Geräusch,“ für Sopran	Mk. 0,75
8) Arie: „Will Sorg' und Gram,“ für Sopran	Mk. 0,75
9) Arie: „Bengt mich einst des Alters Last,“ für Sopran	Mk. 0,75
10) Duett: „Lichtflamend steigt die Sonn' empor,“ für Sopran und Tenor	Mk. 1,50

Das Werk eignet sich ganz besonders zu Aufführungen im Concertsaale; den Directionen sei es daher auf das Angenehmste empfohlen. — Der Clavierauszug wird wegen der reichen Fülle der herrlichsten Arien besonders auch als Hausmusik willkommen sein.



Die Nacht.

Hymne von **Moritz Hartmann,**

Solo-Stimmen (Sopran und Tenor), gemischten Chor und Orchester

componirt von

Ferdinand Hiller.

Op. 99.

Neu umgearbeitete Ausgabe.

Partitur	Mk. 30,00	Singstimmen complet	Mk. 6,00
Orchesterstimmen	Mk. 19,50	Jede Stimme einzeln	Mk. 1,50
Clavierauszug	Mk. 10,00	Textbuch	Mk. 0,15

Mozart's Don Giovanni.

Partitur.

Erstmals nach dem Autograph herausgegeben unter Beifügung einer neuen Textverdeutschung von **Bernhard Gugler.**

Prachtausgabe (Plattendruck auf Kupferdruckpapier). In farbigem Umschlag gebunden	Mk. 36,00
Billige Ausgaben. Zweite verbesserte Auflage. Gebunden	Mk. 17,00
Nachwort zur ersten Auflage für die Besitzer dieser und der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe. Geheftet	Mk. 1,00

In einem ausführlichen Artikel der Allgemeinen Musikalischen Zeitung (1871 No. 2 bis 4) heisst es u. A. wörtlich: „Wer den „Don Juan“ studiren will, wer ein sichereres Citat aus der Oper braucht, wer über das Detail des Satzes Belehrung sucht, der kann jetzt nur an Gugler's Ausgabe sich halten. Die früheren sind antiquirt. Wer sich zugleich für die Geschichte dieser Oper interessirt, der findet hier sämtliche Haupt-Actenstücke zusammengetragen. Ausserdem aber wird die Vorrede mit ihren allgemeinen Erläuterungen und speciellen Anmerkungen sowohl mannigfache Belehrung über das rechte Verständniss Mozart'scher Musik gewähren, als auch Manchem zu einem sehr nützlichen Vorbild besonnener und gründlicher Kritik dienen. . . Wir hoffen so viel erwiesen zu haben, dass wir in Gugler's Partitur ein äusserst sorgfältig und gewissenhaft durchgearbeitetes Werk, eine gediegene Leistung diplomatischer und compinatorischer Kritik, eine musterhafte Ausgabe der „Krone der Opern“ und eine der schätzbarsten Bereicherungen unserer klassischen Musik-Literatur besitzen. Dass sie den Verehrern Mozart's hoch willkommen, braucht keiner Versicherung mehr; möge sie auch für eine bessere Bühnendarstellung des so bedauerlich behandelten Meisterwerkes ihren Nutzen stiften!“

Druck von Graichen & Riehl in Leipzig.

1082